

Fach	Wirtschaftsinformatik
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Fachhochschule Dortmund Fachhochschule Köln
Datum der Akkreditierung	14.5.2007
Dauer der Akkreditierung	30.9.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2007/2008
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachhochschule Dortmund, Fachbereich Informatik Fachhochschule Köln, Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften
Kontakt	<p>Prof. Dr. Thomas Wilmes Fachhochschule Dortmund Fachbereich Informatik T. 0231 - 755-6758 F. 0231 / 755-6757 Email: wilmes@fh-dortmund.de</p> <p>Prof. Dr. Karpe Fachhochschule Köln Campus Gummersbach Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften Tel.: 02261 / 8196 6388 Fax: 02261 / 8196 6558 karpe@gm.fh-koeln.de</p>
Auflagen	Die Zulassung zum Master-Studiengang soll insbesondere für Einsteiger mit Abschlüssen aus angrenzenden Fachgebieten wie Betriebswirtschaftslehre, Informatik oder ggf. Wirtschaftsingenieurwesen transparent geregelt werden.
Auflagen erfüllt?	Die Auflage wurde erfüllt.
Profil des Studiengangs	Verschiedene Fachhochschulen Nordrhein-Westfalens bieten im Modell

Zusammenfassende Bewertung

des Verbundstudiums gemeinsame Studiengänge an, die sich insbesondere an berufstätige Studierende wenden. Die Verbundstudiengänge sind eine Kombination von Fern- und Präsenzstudium. Die Präsenzphasen finden in der Regel alle 14 Tage samstags statt.

Die Studienplatzvergabe und die Prüfungen erfolgen in der Verantwortung der einzelnen Hochschule. Studierende sind jeweils nur an einer Hochschule eingeschrieben.

Der Master-Studiengang qualifiziert berufstätige Studierende mit einem ersten Abschluss in Wirtschaftsinformatik oder einem verwandten Studiengang für höhere Managementaufgaben im IT-Bereich oder in stark von IT beeinflussten funktionalen Bereichen. Der Studiengang soll seine Absolventinnen und Absolventen in die Lage versetzen, komplexe betriebliche und administrative Informations- und Kommunikationssysteme zu gestalten, einzuführen und leitend zu betreuen. Der Studiengang ist als konsekutiver Studiengang mit einem stärker anwendungsorientierten Profil konzipiert.

Zulassungsvoraussetzungen für den Master-Studiengang sind ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (in den Fachrichtungen Informatik oder Betriebswirtschaft) mit der Note „gut“ (2,5) oder besser. Der Zugang wird außerdem über einen lokalen NC geregelt.

Der Master-Studiengang umfasst 10 Module, dazu kommen eine Projektarbeit, die Master-Arbeit sowie ein abschließendes Kolloquium. In einem Modul besteht Wahlpflicht.

Der Master-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ umfasst 120 Credits und ist auf Grund seines berufsbegleitenden Charakters auf 5 Semester angelegt.

Zum Studienbeginn sind Orientierungs- und Einführungsveranstaltungen vorgesehen, die die Studierenden auf die inhaltlichen Anforderungen vorbereiten aber auch Hilfestellung für die besonderen Anforderungen des berufsbegleitenden Studierens geben.

Der Master-Studiengang ist klar strukturiert und folgt dem Anspruch einer anwendungsorientierten Strategie. Die Kernfächer sind leicht am Präfix „IT-“ erkennbar und treffen Inhalte, die in der Praxis betrieblicher und öffentlicher Institutionen nachgefragt und relevant sind. Die weiteren Fächer vertiefen die Grundkenntnisse aus dem Bachelor ebenfalls in geeigneter Weise.

Das Curriculum ist konsistent und zielführend. Es orientiert sich an Anforderungen aus der Praxis, ist aber nicht so stark an Werkzeuge aus der Praxis gekoppelt, dass die Vermittlung langlebigen Methodenwissens zu kurz kommt. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen geschieht als Querschnittsfunktion durch fast alle Module. Dies ist allerdings noch nicht hinreichend in den Modulbeschreibungen dokumentiert und auch noch nicht durch semesterbegleitende (Teil-)Prüfungen untersetzt.

Die Studien- und Prüfungsorganisation ist den Bedürfnissen berufstätiger Studierender angepasst. Das abgestimmte Modell „Verbundstudiengang“ wird hier konsequent umgesetzt. Die Studierbarkeit ist gegeben.

Eine Orientierung des Studiengangs an den Erfordernissen entsprechender Berufsfelder ist gegeben.

Die Qualitätssicherung ist überzeugend. Alle üblichen Mechanismen der Qualitätssicherung werden hier eingesetzt. Eventuelle Qualitätsmängel werden konsequent bis hin zur Substitution ungeeigneter Lehrkräfte

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

umgesetzt.

Der Studiengang ist gut bis hervorragend mit Ressourcen unersetzt, aber nicht überausgestattet. Dies gilt sowohl für die personellen wie auch technischen und räumlichen Ressourcen.

Prof. Dr. Claus Rautenstrauch, Otto-von-Guericke Universität
Magdeburg, Institut für Technische und Betriebliche
Informationssysteme

Prof. Dr. Wolfgang Eberle, Fachhochschule Kaiserslautern, Fachbereich
Betriebswirtschaft

Dr. Stephan Kassarke, myconsult GmbH, Paderborn (Vertreter der
beruflichen Praxis)

Verfahrensnummer AQAS

20100